

Benutzerhandbuch für die Weboberfläche

Avigilon™ H.264 HD IP-Kameramodelle:

ENC-4P-H264, H3-B1, H3-B2, H3-B3, H3-BO1-IR, H3A-BO1-IR, H3-BO2-IR, H3A-BO2-IR, H3-D1, H3-D2, H3-DC1, H3-DC2, H3-DO1, H3A-DO1, H3-DO2, H3A-DO2, H3-DP1, H3A-DP1, H3-DP2, H3A-DP2, H3M-DC1, H3M-DO1, H3M-DP1 und H3PTZ

Avigilon Corporation
http://www.avigilon.com

UG-H3-D

Überarbeitung: 5 - DE

2015-01-22

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Alle Avigilon™ High Definition H.264 IP-Kameras und Encoder verfügen über eine Weboberfläche, die das Anzeigen von Live-Video und die Konfiguration der Kamera über einen Webbrowser ermöglicht.

Bevor Sie auf das Web-Interface der Kamera zugreifen, führen Sie alle in der Installationsanleitung des Gerätes beschriebenen Vorgänge aus.

HINWEIS: Je nach der auf Ihrer Kamera ausgeführten Firmware-Version weichen die Screenshots der Weboberfläche der Kamera in diesem Handbuch unter Umständen von der tatsächlichen Anzeige ab.

Systemanforderungen

Auf das Web-Interface der Kamera kann über alle Windows, Mac oder mobilen Geräte, die einen der folgenden Browser verwenden, zugegriffen werden:

- Windows Internet Explorer Browser-Version 7.0 oder später
- Mozilla Firefox Browser-Version 3.6 oder später
- Opera Browser 9.0 oder später
- Chrome Browser 8.0 oder später
- Safari 5.0 oder später
- Android 2.2 (Froyo) Browser oder später
- Apple iOS 5.0 Browser oder später.

Zugreifen auf das Web-Interface der Kamera

Nachdem Kamera oder Encoder installiert wurden, benötigen Sie die IP-Adresse des Gerätes, um auf das Web-Interface zugreifen zu können. Sie kann an einem der folgenden Orte gefunden werden:

- Avigilon™ Control Center-Client: Öffnen Sie die Registerkarte „Setup (Einrichtung)“ des Geräts, um die Details der ausgewählten Kamera bzw. des Encoders anzuzeigen.
- Avigilon™-Kamera-Installationstool:Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung mit Kamera herstellen**, um die Details der angeschlossenen Kamera bzw. des Encoders anzuzeigen.

Sobald Sie über die IP-Adresse verfügen, führen Sie folgenden Vorgang aus, um auf das Web-Interface zu gelangen:

HINWEIS: Der Webbrowser muss für die Annahme von Cookies konfiguriert sein, damit das Web-Interface der Kamera ordnungsgemäß funktionieren kann.

1. Geben Sie auf einem Computer mit Internetzugang die IP-Adresse der Kamera in einen Webbrowser ein:

   http://<*IP-Adresse der Kamera*>/

   Beispiel: http://192.168.1.40/

2. Sie werden automatisch aufgefordert, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort einzugeben, um auf das Gerät zugreifen zu können.

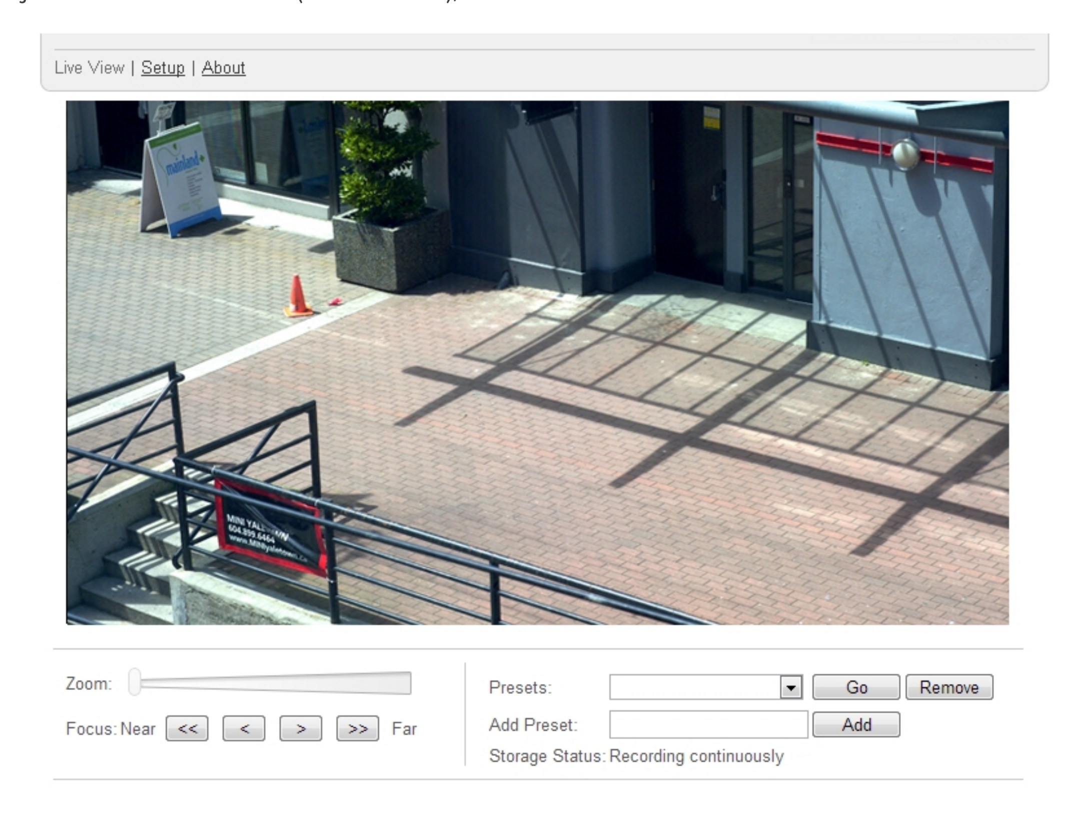
   Der standardmäßige Benutzername lautet `admin`, und das standardmäßige Passwort lautet ebenfalls `admin`. Es ist empfehlenswert, das Standard-Passwort nach Ihrer ersten Anmeldung zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Bearbeiten von Benutzern und Passwörtern* Auf Seite 25.

HINWEIS: Sie können das Passwort des Gerätes nur im Web-Interface ändern. Eine Änderung über die Netzwerk Video Management Software (NVMS) ist nicht möglich.

Live-View (Live-Ansicht)

Die erste Seite, die Ihnen nach der Anmeldung angezeigt wird, ist die Seite Live-View. Sie enthält eine Bildanzeige, die den Live-Video-Stream der Kamera anzeigt.

Über die Menü-Links in der oberen linken Ecke gelangen Sie auf alle Seiten im Web-Interface. Klicken Sie jederzeit auf **Live View** (Live-Ansicht), um zu dieser Seite zurückzukehren.



In den folgenden Abschnitten werden die Tasten beschrieben, die unter der Bildanzeige angezeigt werden, wenn der Nutzer Zugang zu PTZ-Steuerungen hat. Informationen zum Bereitstellen von PTZ-Steuerelementen für einen Benutzer finden Sie unter *Hinzufügen eines Benutzers* Auf Seite 24.

HINWEIS: Einige Optionen sind deaktiviert, wenn die Kamera sie nicht unterstützt.

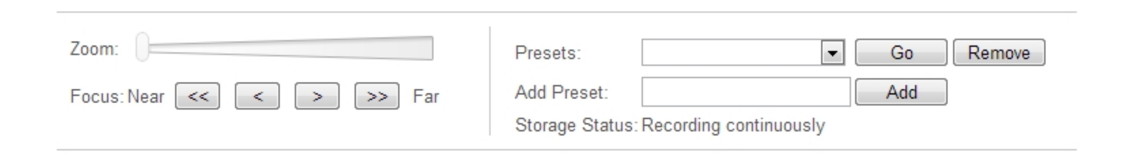
Verwenden der Zoom- und Fokussteuerungen



- Schieberegler zum Herauszoomen nach rechts verschieben.
- Schieberegler zum Hereinzoomen nach links verschieben.

- Um den Fokus gegen Null zu richten, klicken Sie auf **<<** für einen großen Schritt oder auf **<** für einen kleinen. Klicken Sie auf **0** den Fokus gegen Null zu richten.
- Um den Fokus gegen Unendlich zu richten, klicken Sie auf **>>** für einen großen Schritt oder auf **>** für einen kleinen. Klicken Sie auf **Inf**, um den Fokus gegen Unendlich zu richten.
- Wenn die Kamera automatische Fokussierung unterstützt, klicken Sie auf **Auto Focus (Autofokus)**.

Verwenden der Voreinstellungen der Kamera



1. Verwenden Sie die Zoom- und Fokussteuerungen auf der Seite „Live View“ um die Kamera auf einen bestimmten Punkt im Videobild zu fokussieren.
2. Zum Hinzufügen dieser Kameraposition zu den Voreinstellungen geben Sie im Feld **Add Preset (Voreinstellung hinzufügen)** einen Namen ein und klicken dann auf **Add (Hinzufügen)**.
3. Um eine Voreinstellung zu verwenden, markieren Sie eine konfigurierte Voreinstellung in der Dropdownliste **Presets (Voreinstellungen)** und klicken dann auf **Go (Los)**.
4. Um eine Voreinstellung zu löschen, markieren Sie sie in der Dropdownliste und klicken Sie dann auf **Remove (Entfernen)**.

Die Voreinstellungen können auch in der Avigilon Control Center-Client-Software über die PTZ-Steuerelemente konfiguriert werden.

Speichern eines Standbilds

Wenn auf der Seite „Live View (Live-Ansicht)“ die Schaltfläche **Save Still to SD Card (Standbild auf SD-Karte speichern)** vorhanden ist, unterstützt die Kamera das Erstellen von Schnappschüssen des Live-Videos über die Webschnittstelle.

Zur Nutzung dieser Funktion sind folgende Kameraeinstellungen erforderlich:

- In der Kamera befindet sich eine SD-Karte. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch der Kamera.
- Die Einstellungen des integrierten Speichers der Kamera sind auf der Seite „Storage (Speicher)“ aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter *Speicher* Auf Seite 19.
- Das Videoformat der Kamera muss auf der Seite „Compression and Image (Kompressions- und Bildrate)“ auf „JPEG“ festgelegt sein. Weitere Informationen finden Sie unter *Compression and Image Rate (Kompression und Bildrate)* Auf Seite 15.

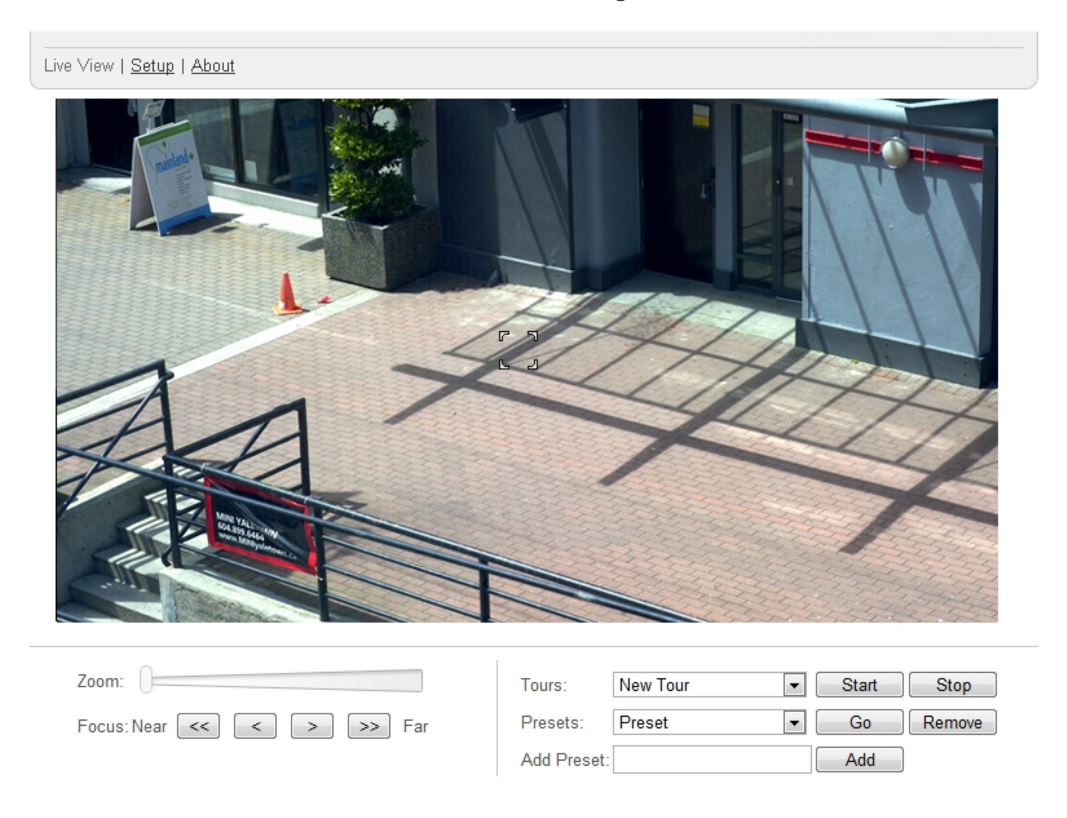
Sobald alle Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie jederzeit auf der Seite „Live View (Live-Ansicht)“ auf **Save Still to SD Card (Standbild auf SD-Karte speichern)** klicken, um das Bild automatisch auf der SD-Karte zu speichern.

Zum Herunterladen des Schnappschusses führen Sie Schritte unter *Herunterladen von Videoaufzeichnungen vom Web-Interface* Auf Seite 21.

Schnappschüsse sind in der Liste „Recordings (Aufzeichnungen)“ ohne Dauer aufgeführt und werden im JPEG-Format heruntergeladen.

Verwenden der PTZ-Steuerelemente der Kamera

Wenn Sie auf eine eigenständige PTZ-Kamera (Schwenken, Neigen, Zoomen) zugreifen, können Sie Fokus und Voreinstellungen auf die gleiche Art steuern wie bei anderen Kameras, aber Sie haben zusätzlich Zugriff auf andere Funktionen, über die nur PTZ-Kameras verfügen.

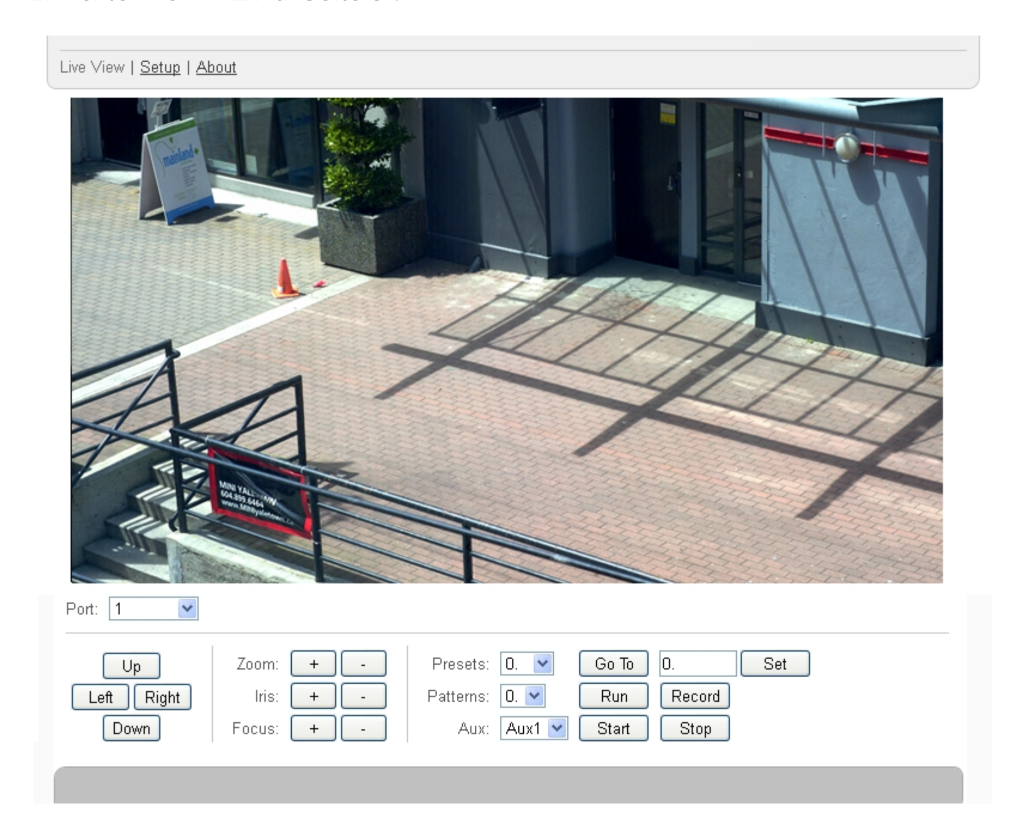


1. Einstellen des Zooms an der Kamera:
   - Regulieren Sie den Zoom-Schieberegler.
   - Oder klicken und ziehen Sie mit der Maus ein grünes Rechteck im Bildelement auf, das Ihren Zoombereich festlegt.
2. Bewegen der Kamera:
   - Klicken Sie auf einen beliebigen Punkt im Bildelement, um die Kamera auf diesen zu fixieren.
   - Oder ziehen Sie mit der Maus von der Mitte weg, um die Kamera in diese Richtung zu bewegen. Je weiter der Pfeil von der Mitte entfernt ist, desto schneller bewegt sich die Kamera.
3. Um eine Guard Tour auszuführen, markieren Sie sie in der Dropdownliste und klicken Sie dann auf **Start**. Informationen zur Einrichtung einer Tour finden Sie unter *PTZ-Touren* Auf Seite 28.
4. Klicken Sie zum Anhalten einer Guard Tour auf **Stop**. Sie können eine Tour jederzeit anhalten, indem Sie die anderen PTZ-Steuerungen verwenden.

Verwenden der PTZ-Steuerelemente des Encoders

Bei jeder Kamera, die mit einem H.264 Encoder verbunden ist, kann die PTZ-Option aktiviert werden. Nach der Aktivierung werden alle Schwenk-, Neige- und Zoom-Steuerungen in der Live-Ansicht dieser Kamera angezeigt.

Informationen zum Aktivieren von PTZ für Kameras, die mit einem Encoder verbunden sind, finden Sie unter *Einrichten von PTZ* Auf Seite 31.



1. Wählen Sie in der Dropdownliste **Port** eine Kamera aus.

   HINWEIS: Die PTZ-Steuerelemente werden nur angezeigt, wenn die Kamera selbst angezeigt wird.

2. Um das Blickfeld der Kamera zu verschieben, klicken Sie auf eine der Richtungstasten außen links.
3. Klicken Sie zum Steuern von Zoom, Blende oder Fokus der Kamera auf die Schaltflächen **+** oder **-**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um **Voreinstellungen** zu bearbeiten:
   - Bewegen Sie zum Hinzufügen einer Voreinstellung das Sichtfeld der Kamera auf die gewünschte Position, geben Sie der Voreinstellung einen Namen, und klicken Sie auf **Set (Festlegen)**.
   - Wählen Sie zum Verwenden einer Voreinstellung in der Dropdownliste einen Namen oder eine Nummer aus, und klicken Sie auf **Go To (Wechseln zu)**.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte für Muster aus:
   - Wählen Sie zum Aufzeichnen eines Musters in der Dropdownliste eine Nummer aus, und klicken Sie dann auf **Record (Aufzeichnen)**. Bewegen Sie die Kamera anhand der Richtungstasten und erstellen Sie das Muster. Klicken Sie abschließend auf **Stop**.

- Wählen Sie zum Ausführen eines Musters in der Dropdownliste eine Nummer aus, und klicken Sie dann auf **Run (Ausführen)**.

6. Um einen Zusatzbefehl zu aktivieren, markieren Sie eine Aux-Nummer in der Dropdownliste und klicken Sie dann auf **Start**. Klicken Sie abschließend auf **Stop**.

Einrichtung

HINWEIS: Einige Optionen sind deaktiviert, wenn sie von der Kamera nicht unterstützt werden oder Sie nicht über die erforderlichen Benutzerrechte verfügen.

Die Werkseinstellungen des Gerätes ermöglichen die umgehende Verwendung von Kamera oder Encoder nach der Installation. Wenn Sie besondere Anforderungen haben, können Sie die Einstellungen über das Web-Interface anpassen.

Jede Einrichtungsseite verfügt über die Schaltfläche **Restore Default** (Standard wiederherstellen), damit Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen können.

Achten Sie darauf, dass einige der Einstellungen nur über das Web-Interface der Kamera vorgenommen und über die Netzwerk Video Management Software nicht geändert werden können.

Informationen, die sich speziell auf die Einstellungen von PTZ-Kameras beziehen, finden Sie unter *PTZ-Kamera* Auf Seite 28.

Informationen, die sich speziell auf die Einstellungen von Encodern beziehen, finden Sie unter *Encoder* Auf Seite 31.

Allgemein

Wenn Sie den Einrichtungs-Link wählen, wird Ihnen als Erstes die Seite „General“ angezeigt. Dort können Sie die Identität des Gerätes bestimmen.

General

Name: 5.0-H3-B2(16776450)

My Location: Unknown

Disable camera status LEDs

Overlay Settings

Display Date Display Time Display GMT Offset

Display Name Display Location

Time Settings

05/02/2014 18:25:24 (GMT-05:00) Toronto, Washington DC (EST/EDT)

Automatically adjust clock for Daylight Savings Time

Camera time synchronized with ACC (Configure NTP Server)

Settings saved

Apply Restore Defaults

1. Geben Sie dem Gerät im Feld **Name** einen aussagekräftigen Namen.
2. Beschreiben Sie im Feld **Location** (Ort) den Standort des Gerätes.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Disable camera status LEDs** (Kamerastatus-LEDs deaktivieren), um die auf dem Gerät befindlichen LEDs zu deaktivieren.
4. Wenn Ihre Kamera integrierten Speicher unterstützt, legen Sie fest, wie die Kamera die Uhrzeit bezieht.
    - Wenn Sie Datum und Uhrzeit lieber manuell eingeben möchten, geben Sie Datum, Uhrzeit und Zeitzone auf dieser Seite ein. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Automatically adjust clock for Daylight Savings Time** (Sommer- und Winterzeit automatisch einstellen).
    - Wenn Sie Datum und Uhrzeit mit einem NTP-Server synchronisieren möchten, konfigurieren Sie den NTP-Server auf der Seite „Network“ (Netzwerk). Weitere Informationen finden Sie unter *Netzwerk* oben.
5. (Nur für HD Bullet-Kamera) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Disable configuration ethernet port** (Ethernet-Konfigurationsanschluss deaktivieren), um den sekundären Ethernet-Anschluss unter der Kamera zu deaktivieren.
6. (Nur H.264 HD-Kameras und HD Bullet-Kameras) Aktivieren Sie eines der Kontrollkästchen für Einblendungseinstellungen, um diese Informationen im Videostream der Kamera anzuzeigen und als Stempel hinzuzufügen. Folgende Optionen sind verfügbar:
    - Display Date (Datum anzeigen)
    - Display Name (Name anzeigen)
    - Display Time (Uhrzeit anzeigen)
    - Display Location (Ort anzeigen)
    - Display GMT Offset (Differenz zu GMT anzeigen)
7. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

Netzwerk

Auf der Seite „Network“ können Sie ändern, auf welche Art sich das Gerät mit dem Servernetzwerk verbindet und auswählen, woher es die Uhrzeit bezieht.

HINWEIS: Sie können nur den HTTPS-Port, den RTSP-Port und den NTP-Server im Web-Interface der Kamera bestimmen.

Network

Address & Hostname

- Obtain an IP address automatically
- Use the following IP address:

IP Address: 10.10.33.120

Subnet Mask: 255.255.248.0

Default Gateway: 0.0.0.0

Hostname: C2-0-H3M-DO1-13130435.AVIGILON

Control Ports

HTTP Port: 80 [1...65534]

HTTPS Port: 443 [1...65534]

RTSP Port: 554 [1...65534]

NTP Server

- Obtain NTP server via DHCP
- Use the following NTP server:

NTP Server:

802.1X Configurations

Configure 802.1X

1. Legen Sie im Bereich „Address and Hostname (Adresse und Hostname)“ fest, wie das Gerät eine IP-Adresse bezieht:
   - **Obtain an IP address automatically (IP-Adresse automatisch beziehen):** Wählen Sie diese Option, damit sich die Kamera anhand einer automatisch zugewiesenen IP-Adresse mit dem Netzwerk verbindet.

     Die IP-Adresse wird von einem DHCP-Server bezogen. Wenn der Versuch fehlschlägt, wird für die IP-Adresse der Standard im Bereich 169.254.x.x. verwendet.
   - **Use the following IP address (Die folgende IP-Adresse verwenden):** Wählen Sie diese Option, um eine statische IP-Adresse manuell zuzuweisen.

     Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standardgateway ein, die Sie verwenden möchten.
2. Wenn Sie den Hostnamen anpassen müssen, geben Sie ihn im Feld **Hostname** ein.
3. Im Bereich „Control Ports“ (Kontroll-Port) können Sie bestimmen, welche Kontroll-Ports verwendet werden sollen, um auf das Gerät zuzugreifen. Sie können jede Portnummer zwischen 1 und 65534 eingeben. Die Standardportnummern sind:
   - **HTTP-Port:** 80
   - **HTTPS-Port:** 443
   - **RTSP-Port:** 554
4. Bestimmen Sie im NTP-Serverbereich, ob die Kamera einen NTP-Server (Network Time Protocol) verwenden soll, um die Uhrzeit anzuzeigen.

   Standardmäßig beziehen alle Avigilon Kameras die Uhrzeit über die Avigilon Control Center-Software.

Wenn die Kamera mit einer anderen Netzwerk-Videomanagementsoftware verbunden ist oder selbst über den integrierten Speicher aufzeichnet, sollten Sie eine der folgenden Optionen für das Beziehen der Uhrzeit verwenden:

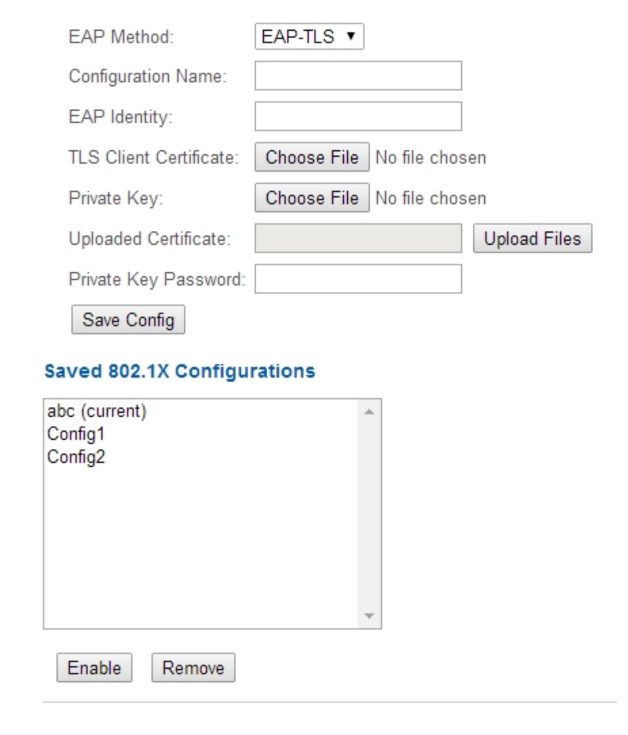
- (Nur Kameras mit integriertem Speicher) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use NTP Server when not connected to Avigilon Control Center Server** (NTP-Server verwenden, wenn keine Verbindung mit dem Avigilon-Server besteht), damit die Kamera die Uhrzeit über einen NTP-Server bezieht. Sie haben auch die Option, die Uhrzeit der Kamera auf der Seite „General (Allgemein)“ manuell einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter *Allgemein* Auf Seite 8.
- **DHCP:** Wählen Sie diese Option, um automatisch denselben NTP-Server wie das übrige Netzwerk zu verwenden.
- **Manual (Manuell):** Verwenden Sie diese Option, um manuell festzulegen, welcher NTP-Server verwendet wird.

5. Legen Sie im MTU-Bereich die maximale Größe für Übertragungseinheiten in Byte fest. Geben Sie eine Zahl aus dem rechts angezeigten verfügbaren Bereich ein.
6. Klicken Sie anschließend auf **Apply** (Übernehmen).

Konfiguration der 802.1x-Port-basierten Authentifizierung

Wenn Ihr Netzwerk-Switch eine 802.1x-Port-basierte Authentifizierung erfordert, können Sie die entsprechenden Anmeldeinformationen für die Kamera einrichten, damit der Videostream nicht vom Switch gesperrt wird.

1. Klicken Sie auf der Seite Netzwerkseite auf **Configure 802.1X (802.1X konfigurieren)**.



2. Wählen Sie auf der folgenden Seite die gewünschte Authentifizierungsmethode aus. Sie können mehrere Profile konfigurieren, jedoch jeweils nur eines aktivieren.

Wählen Sie in der Dropdownliste**EAP Method (WEP-Methode)** eine der folgenden Optionen, und füllen Sie die entsprechenden Felder aus:

- Wählen Sie **PEAP** für die Authentifizierung anhand von Benutzername und Passwort aus.
  - **Configuration Name (Name der Konfiguration):** Geben Sie einen Namen für das Profil ein.
  - **EAP Identity (EAP-Identität):** Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung der Kamera verwendet wird.
  - **Password (Passwort):** Geben Sie das Passwort ein, das für die Authentifizierung der Kamera verwendet wird.
- Wählen Sie **EAP-TLS** für die Authentifizierung anhand eines Zertifikats.
  - **Configuration Name (Name der Konfiguration):** Geben Sie einen Namen für das Profil ein.
  - **EAP Identity (EAP-Identität):** Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung der Kamera verwendet wird.
  - **TLS Client Certificate (TLS-Client-Zertifikat):** Wählen Sie das PEM-codierte Zertifikat aus, um die Kamera zu authentifizieren.
  - **Private Key (Privater Schlüssel):** Wählen Sie die PEM-codierte private Schlüsseldatei aus, um die Kamera zu authentifizieren.
  - **Private Key Password (Passwort des privaten Schlüssels):** Wenn für den privaten Schlüssel ein Passwort festgelegt ist, geben Sie es hier ein.
  - Klicken Sie auf **Upload Files (Dateien übertragen)**, um das TLS-Client-Zertifikat und den privaten Schlüssel an die Kamera zu übertragen. Anhand der übertragenen Dateien wird ein eindeutiges Zertifikat für die Authentifizierung der Kamera generiert. Das eindeutige Zertifikat wird im Feld „Uploaded Certificate (Übertragenes Zertifikat)“ angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Save Config (Konfiguration speichern)**, um das Authentifizierungsprofil zu speichern. Wenn dieses Profil der Kamera als erstes hinzugefügt wurde, ist es automatisch aktiviert.
4. Wenn Sie ein anderes Authentifizierungsprofil verwenden möchten, wählen Sie die gespeicherte Konfiguration aus und klicken dann auf **Enable (Aktivieren)**.
5. Wenn Sie eines der Authentifizierungsprofile löschen möchten, wählen Sie die gespeicherte Konfiguration aus und klicken dann auf **Remove (Entfernen)**.

Image and Display (Bild und Anzeige)

HINWEIS: Diese Einrichtungsseite ist für Encoder nicht verfügbar, und einige Optionen sind nur dann verfügbar, wenn sie von der Kamera unterstützt werden.



Auf der Seite „Image and Display“ können Sie die Videoanzeigeeinstellungen der Kamera steuern.

Dort ist eine Bildanzeige enthalten, die den Live-Video-Stream der Kamera darstellt. Wenn Sie zum Speichern Ihrer Änderungen auf **Apply** (Übernehmen) klicken, wird der Video-Stream aktualisiert.

Avigilon Kameras verfügen über elektronische Zoom- und Fokuseinstellungen. Sie können diese Einstellungen also auch über diese Seite vornehmen.

1. Passen Sie die Zoomposition über die Zoomeinstellungen an.
2. Wenn die Kamera über eine eingebaute Autofokus-Funktion verfügt, können Sie die Option **Continuous Focus** (Kontinuierlicher Fokus) wählen, damit sich die Kamera bei jedem Szenenwechsel automatisch fokussiert.
3. Wählen Sie zur manuellen Fokussierung der Kamera in der Dropdownliste „Iris (Blende)“ die Option **Open** (Offen) aus, und fokussieren Sie dann die Kamera mithilfe der **Focus** (Fokus)-Schaltflächen.

   Die Schaltflächen mit dem Pfeil nach links richten den Fokus der Kamera gegen Null (0), und die Schaltflächen mit dem Pfeil nach rechts richten den Fokus gegen Unendlich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auto Focus** (Autofokus), damit die Kamera einmal automatisch fokussiert.

   HINWEIS: Sobald der Fokus manuell eingestellt wurde, wird er nicht mehr geändert.

4. Wenn das Kamerabild bei Nacht im Modus „Monochrome (Monochrome)“ unscharf ist, passen Sie die Einstellung **IR Focus Offset** (IR-Fokusversatz) so an, dass der durch die integrierten oder externen IR-Scheinwerfer verursachte Fokusversatz kompensiert wird.
   a. Legen Sie **IR Cut Filter** (IR-Sperrfilter) auf „Monochrome (Monochrom)“ fest. Die Änderungen an der Einstellung „IR Focus Offset (IR-Fokusversatz)“ sind im Farbmodus nicht sichtbar.

b. Bewegen Sie den Schieberegler für den **IR-Fokusversatz** nach links, um den Nahfokus zu verwenden, und nach rechts, um den Weitfokus zu verwenden.
c. Legen Sie **IR Cut Filter** (IR-Sperrfilter) wieder auf „Automatic (Automatisch)“ fest.

HINWEIS: Die Einstellung „IR Cut Filter (IR-Sperrfilter)“ wird bei jeder Änderung der Zoom- oder Fokuseinstellung zurückgesetzt.

5. Nehmen Sie zum Anpassen den Videobilds je nach Bedarf, Änderungen an den folgenden Einstellungen vor:

   - **Exposure** (Belichtung): Sie können der Kamera die Steuerung der Blende überlassen, indem Sie **Automatic** (Automatisch) auswählen, oder Sie können eine bestimmte Belichtung einstellen.

     HINWEIS: Das Erhöhen der manuellen Belichtungszeit kann sich auf die Bildrate auswirken.

   - **Iris (Blende):** Sie können der Kamera die Steuerung der Blende überlassen, indem Sie **Automatic (Automatisch)** auswählen, oder Sie können manuell die Einstellung **Open (Offen)** oder **Closed (Geschlossen)** festlegen.

   - **IR Cut Filter (IR-Sperrfilter):** Sie können der Kamera die Steuerung des IR-Sperrfilters überlassen, indem Sie **Automatic (Automatisch)** auswählen, oder den Modus **Color (Farbe)** oder **Monochrome (Monochrom)** für die Kamera festlegen. Bei der Einstellung „Automatic (Automatisch)“ legt die Kamera in der Regel bei Tag und guten Lichtverhältnissen den Farbmodus fest, und wechselt bei Nacht in den Monochrom-Modus, um Infrarotlicht für das Erkennen von Objekten in der Szene zu nutzen.

   - **Flicker Control (Flimmerkontrolle):** Wenn Ihr Videobild flimmert, da sich die Kamera in der Nähe von Neonbeleuchtung befindet, können Sie den Flimmereffekt mildern, indem Sie die Flimmerkontrolle auf dieselbe Frequenz wie Ihre Beleuchtung setzen. Allgemein liegt diese in Europa bei **50 Hz** und in Nordamerika bei **60 Hz**.

   - **Backlight Compensation (Gegenlichtkompensation):** Sollte Ihre Szene Bildbereiche mit hoher Lichtintensität enthalten, die zu einem zu dunklen Gesamtbild führen, ändern Sie den Wert der Gegenlichtkompensation, bis Sie ein gut belichtetes Bild erzielt haben.

   - **Maximum Exposure (Maximale Belichtung):** Sie können die automatische Belichtung begrenzen, indem Sie den maximalen Belichtungspegel festlegen.

     Durch das Bestimmen eines maximalen Belichtungspegels für schlechte Lichtverhältnisse, können Sie die Belichtungszeit der Kamera steuern, während der die maximale Lichtmenge eingelassen wird, ohne dass verschwommene Bilder entstehen.

   - **Maximum Gain (Maximaler Verstärkungsgrad):** Sie können die automatische Verstärkung begrenzen, indem Sie den maximalen Verstärkungspegel festlegen.

     Durch das Bestimmen eines maximalen Verstärkungsgrads für schlechte Lichtverhältnisse, können Sie die Details eines Bildes maximieren, ohne übermäßiges Bildrauschen zu erzeugen.

   - **Priority (Priorität):** Sie können **Image Rate (Bildrate)** oder **Exposure (Belichtung)** als Priorität festlegen.

Wenn Sie **Image Rate (Bildrate)** festlegen, behält die Kamera die Belichtungseinstellungen als Priorität bei und überschreibt die eingestellte Bildrate, um das bestmögliche Bildergebnis zu erzielen.

Wenn Sie **Exposure (Belichtung)** festlegen, behält die Kamera die eingestellte Bildrate als Priorität bei und gleicht die Belichtung bei der Aufnahme nicht über die festgesetzte Bildrate hinaus an.

- **Saturation (Sättigung):** Sie können die Farbsättigung des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 erstellt ein Schwarzweißbild, während die Bilder bei 100 intensive Farben aufweisen.
- **Sharpness (Schärfe):** Sie können die Schärfe des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 weist die Mindestschärfe zu, während bei 100 die Objektkanten durch größere Schärfenzuweisung sichtbarer werden.
- **Brightness (Helligkeit):** Sie können die Helligkeit des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 erstellt ein dunkles Bild, während das Bild bei 100 lichtdurchflutet ist.
- **Contrast (Kontrast):** Sie können den Kontrast des Videos anpassen, indem Sie eine Prozentzahl eingeben. 0 weist minimalen Kontrast zu, während die Kontrastmenge bei 100 am höchsten ist.
- **White Balance (Weißabgleich):** Sie können die Weißabgleichseinstellungen an unterschiedliche Lichtverhältnisse anpassen.

  Sie können der Kamera die Steuerung des Weißabgleichs überlassen, indem Sie **Automatic (Automatisch)** oder **Custom (Benutzerdefiniert)** auswählen und die Einstellungen für Rot und Blau manuell vornehmen.
- **WDR:** Sie können den automatischen Farbausgleich durch den weiten Dynamikbereich (WDR) aktivieren. Er ermöglicht der Kamera, das Videobild so anzupassen, dass Szenen mit grellem Licht und dunklen Schatten deutlich sichtbar werden.
- **IR Enabled (IR aktiviert):** Sie können die an der Kamera installierten IR-Scheinwerfer manuell aktivieren und deaktivieren.

  Adaptive IR Compensation (Adaptiver IR-Ausgleich): Sie können den automatischen Infrarotausgleich durch den adaptiven IR-Ausgleich aktivieren. Dadurch gleicht die Kamera die durch die IR-Beleuchtung erzeugte Sättigung des Videobilds automatisch an.

6. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) um Ihre Änderungen zu speichern.

Compression and Image Rate (Kompression und Bildrate)

Auf der Seite „Compression and Image Rate“ können Sie die Kameraeinstellungen von Kompression und Bildqualität zum Senden des Videos über das Netzwerk ändern.

Um den Zugriff zu vereinfachen und eine niedrigere Bandbreite zu verwenden, zeigt das Web-Interface nur Videos im JPEG-Format an und kann nicht geändert werden. Die Einstellungen auf dieser Seite wirken sich nur auf Videos aus, die über die Netzwerk Video Management Software übertragen werden.

Kameras von Avigilon verfügen über Dual-Streaming-Funktionen, damit Videos auf der Weboberfläche der Kamera auch dann im JPEG-Format angezeigt werden können, wenn ihr Streamingformat auf „H.264“ gesetzt ist.

Kameras, die mit einem Encoder von Avigilon verbunden sind, verfügen jedoch normalerweise nicht über Multistream-Funktionen. Sobald Sie also das Video-Streamingformat auf H.264 setzen, wird das Live-Video einer solchen Kamera nicht mehr im Web-Interface angezeigt.

HINWEIS: Sie können lediglich die RTSP-Streameinstellungen im Web-Interface der Kamera bestimmen.

Compression and Image Rate

Format: H.264

Image Rate: 30 ips [1...30]

Quality: 6 (Default)

Max Bitrate: 6000 kbps [200...12000]

Resolution: 1920x1080

Keyframe Interval: 30 frames [2...64]

RTSP Stream URI

Protocol: Unicast

Generate RTSP Stream URI

rtsp://10.10.32.221/defaultPrimary?streamType=u

Still Image URI

http://10.10.32.221/media/cam0/still.jpg?res=max

1. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Format** das bevorzugte Streamingformat zur Anzeige des Kameravideos in der Netzwerk-Videomanagementsoftware aus.

   Wenn Sie die integrierte Speicherfunktion verwenden, wählen Sie **H.264**. Weitere Informationen finden Sie unter *Aktivieren des integrierten Speichers* Auf Seite 20.

2. Geben Sie im Feld **Bildrate** eine Zahl zwischen 1 und 30 ein, um zu bestimmen, wie viele Bilder pro Sekunde die Kamera über das Netzwerk streamen soll.

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Qualität** das gewünschte Bildqualitätsniveau aus.

4. Bei Bildqualitätsstufe 1 werden die hochwertigsten Videobilder erzeugt und die höchste Bandbreite erfordert.

5. Geben Sie im Feld **Max. Bitrate** die maximale Bandbreite ein, die die Kamera verwenden kann. Sie können jede beliebige Zahl zwischen 200 und 12.000 Kbit/s eingeben.

6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Auflösung** die gewünschte Bildauflösung aus.

7. Geben Sie im Feld **Keyframe Interval** (Schlüsselbild-Intervall) die Anzahl der Frames zwischen jedem Schlüsselbild ein. Sie können jede beliebige Zahl zwischen 2 und 64 eingeben.

8. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren des RTSP-Stream-URI (Uniform Resource Identifier)

Sie können auf der Seite „Compression and Image Rate“ auch das Echtzeit-RTSP (Real Time Streaming Protocol) der Kamera konfigurieren. Der RTSP-Stream-URI ermöglicht das Anzeigen des Live-Video-Streams der Kamera von jeder beliebigen Anwendung, die RTSP-Stream-Anzeigen unterstützt, einschließlich viele Video-Abspielgeräte.

1. Um das Protokoll zu bestimmen, wählen Sie im Bereich des RTSP-Stream-URI entweder die Option **Unicast** oder **Multicast** und klicken Sie anschließend auf **Apply** (Anwenden).
2. Um den Live-Video-Stream der Kamera auf einem externen Video-Abspielgerät anzuzeigen, klicken Sie auf **Generate RTSP Stream URI** (RTSP-Stream-URI generieren).

   Wenn die Schaltfläche zum Generieren nicht vorhanden ist, wird der RTSP-Stream-URI in der Regel automatisch generiert.

   a. Kopieren Sie die generierte Adresse und fügen Sie sie in Ihr Video-Abspielgerät ein. Öffnen Sie den Live-Video-Stream noch NICHT.

   b. Geben Sie an den Anfang der Adresse Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort in diesem Format ein:

      rtsp://<Benutzername>:<Passwort>@<generierter RTSP-Stream-URI>/

      Beispiel:`rtsp://admin:admin@192.168.1.79/defaultPrimary?streamType=u`

   c. Öffnen Sie den Live-Video-Stream

Zugreifen auf den Einzelbild-URI

Sie können auf der Seite „Compression and Image Rate“ auf den letzten Einzelbildrahmen, den die Kamera aufgezeichnet hat, zugreifen.

- Klicken Sie im Abschnitt „Still Image URI (Einzelbild-URI)“ auf den URI-Link, um auf das Einzelbild zuzugreifen.

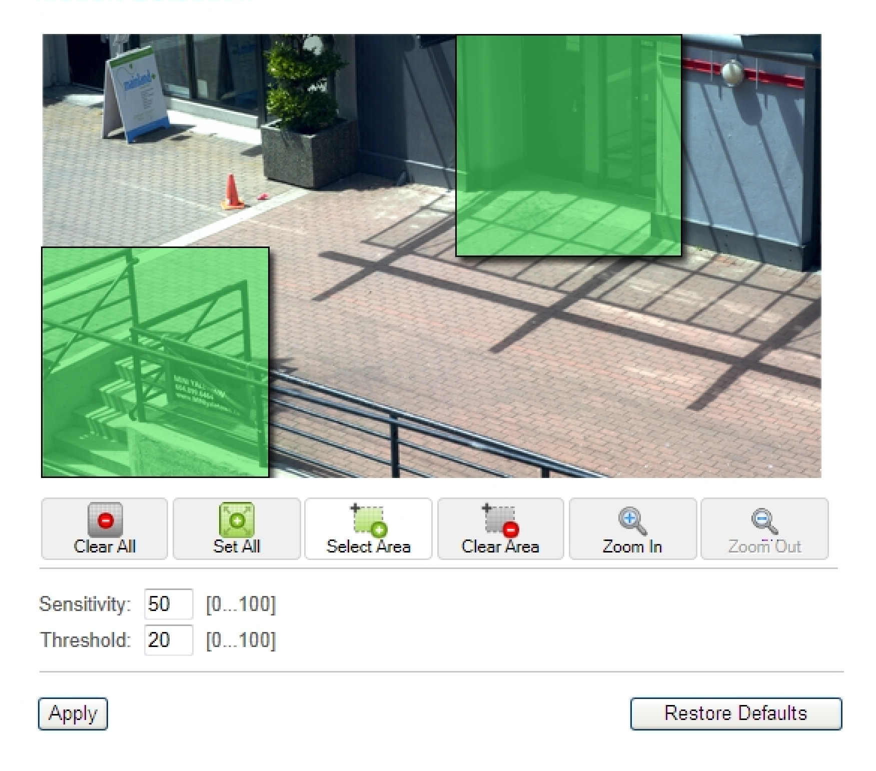
Der letzte aufgezeichnete Rahmen des Videos vom primären Stream der Kamera wird angezeigt. Sie können das Bild speichern oder direkt aus dem Browser drucken.

Bewegungserkennung

Auf der Seite „Motion Detection“ (Bewegungserkennung) können Sie die grünen Bewegungserkennungsbereiche im Blickfeld der Kamera definieren. Bereiche, die nicht grün markiert sind, werden von der Bewegungserkennung ignoriert.

Um Ihnen beim Festlegen der Bewegungssensibilität und des Schwellenwertes zu helfen, wird die Bewegung auch in der Bildanzeige rot markiert.

HINWEIS: Mit dieser Bewegungserkennungseinstellung wird die Erkennung von Pixeländerungen im Sichtfeld der Kamera konfiguriert. Wenn Sie eine Avigilon™-Videoanalysekamera konfigurieren, müssen Sie die Details der analysebasierten Bewegungserkennung und anderer Videoanalysefunktionen über die Avigilon™ Control Center-Client-Software konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum *Avigilon Control Center-Client*.



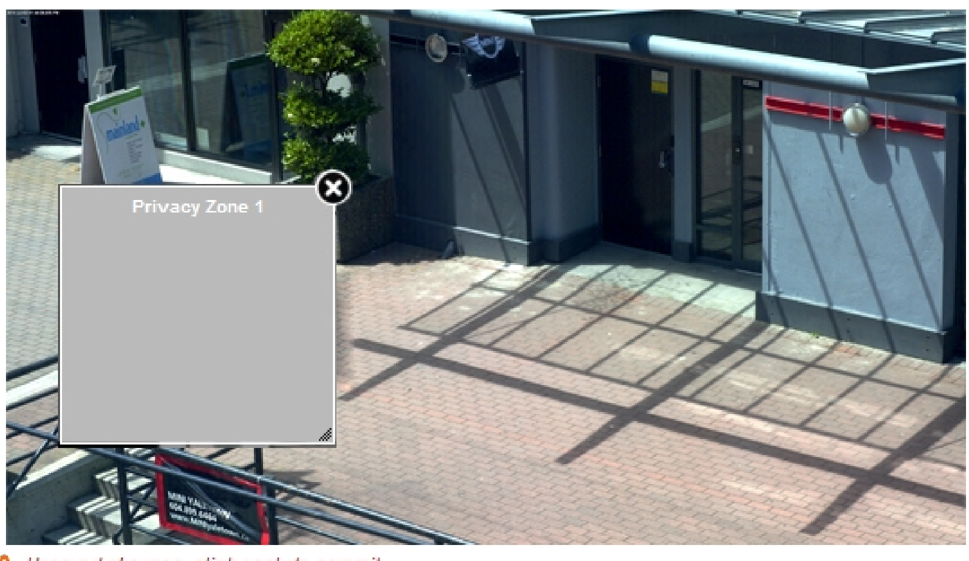
1. Das gesamte Blickfeld wird standardmäßig für die Bewegungserkennung hervorgehoben. Verwenden Sie eines der folgenden Tools, um den Bewegungserkennungsbereich festzulegen:
   - Klicken Sie auf **Clear All** (Alle löschen), um alle Bewegungserkennungsbereiche aus dem Videobild zu entfernen.
   - Klicken Sie auf **Set All** (Alle einstellen), damit der Bewegungserkennungsbereich das gesamte Videobild umfasst.
   - Klicken Sie zum Festlegen eines bestimmten Bewegungserkennungsbereichs auf **Select Area (Bereich auswählen)**, klicken Sie auf einen beliebigen Punkt im Videobild und ziehen dann einen Bereich auf.
   - Klicken Sie zum Löschen eines bestimmten Bewegungserkennungsbereichs auf **Clear Area (Bereich löschen)**, und klicken und ziehen Sie dann über einen beliebigen Bewegungserkennungsbereich.
   - Verwenden Sie die Schaltflächen **Zoom In (Heranzoomen)** und **Zoom Out (Herauszoomen)**, um bestimmte Bereiche im Videobild zu finden.
2. Geben Sie im Feld **Sensitivity** (Empfindlichkeit) eine Prozentzahl ein, um zu definieren, wie hoch die Änderung jedes Pixels sein muss, bevor es als Bewegung gilt.

   Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Pixeländerung ist erforderlich, um Bewegung zu erkennen.
3. Geben Sie im Feld **Threshold (Schwellenwert)** eine Prozentzahl ein, um festzulegen, wie viele Pixel sich ändern müssen, bevor sie als Bewegung gelten.

   Je höher der Schwellenwert, desto höher die Anzahl der Pixel, die sich ändern müssen, bevor das Bild als bewegtes Bild gilt.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) um Ihre Änderungen zu speichern.

Privacy Zones (Privatzonen)

Auf der Seite „Privacy Zones“ können Sie für das Blickfeld der Kamera Privatzonen erstellen, um Bereiche auszuschließen, die Sie nicht sehen oder aufzeichnen möchten. Von der Kamera werden bis zu vier Privatzonen unterstützt.





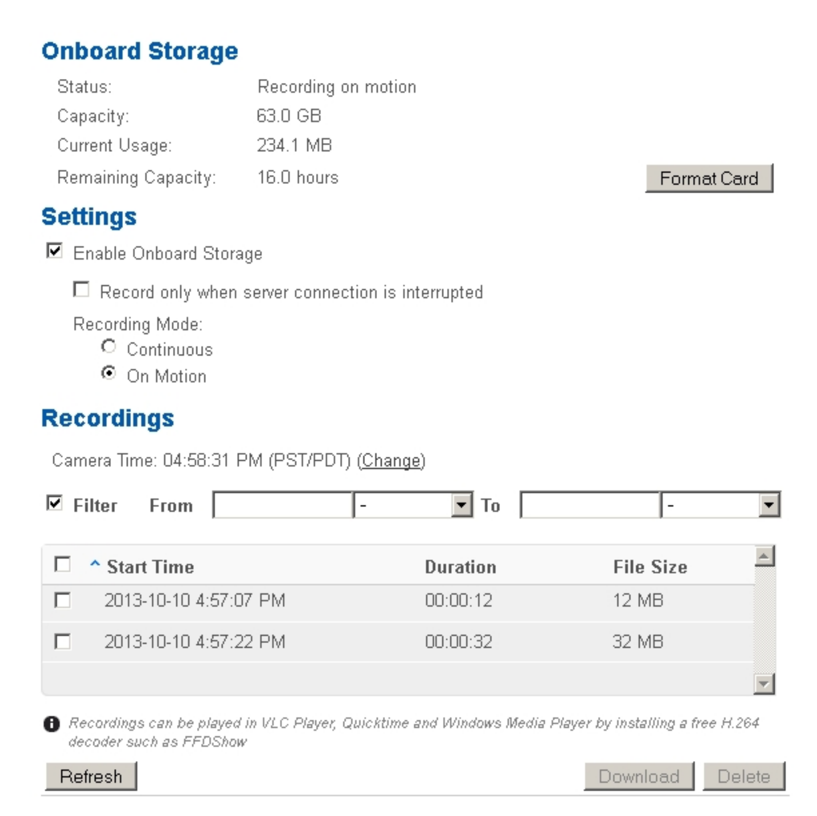
1. Um eine Privatzone hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Die Privatzone wird dem Videobild hinzugefügt.
2. Führen Sie zum Festlegen der Privatzone einen der folgenden Schritte aus:
   a. Ziehen Sie die untere oder die rechte Kante des Felds, um die Größe der Privatzone zu ändern.

      HINWEIS: Privatzonen sind immer rechteckig.

   b. Klicken Sie in die Mitte des Feldes und ziehen dann, um die Privatzone zu verschieben.
   c. Klicken Sie im grauen Feld oben rechts auf das **X**, um die Privatzone zu löschen.
3. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Einstellungen der Privatzone zu speichern.
4. Wenn Sie eine PTZ-Kamera verwenden, steht Ihnen am unteren Seitenrand eine Liste mit Privatzonen zur Verfügung. Wenn Sie auf eine der Privatzonen klicken, bewegt sich die Kamera und hebt diese Privatzone in der Bildanzeige hervor.

Speicher

Auf der Seite „Onboard Storage“ (integrierter Speicher) können Sie die integrierte Speicherfunktion der Kamera aktivieren und Videoaufzeichnungen direkt von der Kamera herunterladen.



Aktivieren des integrierten Speichers

Um die integrierte Speicherfunktion verwenden zu können, müssen Sie zunächst eine SD-Karte in die Kamera einschieben. Im Installationshandbuch der Kamera wird die Lage des SD-Kartensteckplatzes beschrieben.

1. Aktivieren Sie auf der Seite „Onboard Storage“ das Kontrollkästchen **Enable Onboard Storage** (Aktivieren des integrierten Speichers).
2. Sie können auch das Kontrollkästchen **Record only when server connection is interrupted** (Nur aufzeichnen, wenn die Serververbindung unterbrochen ist) aktivieren. Andernfalls zeichnet die Kamera Video auf dem Netzwerk Video Management Server und auf der SD-Karte auf.
3. Wählen Sie einen der folgenden Aufzeichnungsmodi aus:
   - **Continuous:** (Kontinuierlich): Die Aufzeichnung der Kamera auf die SD-Karte wird nie beendet.
   - **On Motion:** (Bei Bewegung): Die Kamera zeichnet nur dann auf, wenn Bewegung in der Szene Bewegung eintritt.

     Wenn Sie eine Avigilon-Videoanalysekamera konfigurieren, werden bei der Einstellung „On Motion (Bei Bewegung)“ entweder Pixeländerungen in der Szene oder analysebasierten Bewegungsereignis aufgezeichnet, je nach Konfiguration der Kamera in der Avigilon Control Center-Client-Software.

   Die Videoaufzeichnung wird in Dateien mit einer Länge von höchstens fünf Minuten oder einer Größe von höchstens 100 MB unterteilt.
4. Auf der Seite „Kompressions- und Bildrate“ können Sie überprüfen, ob das Format auf **H.264** gesetzt ist, um Aufnahmekapazität und -leistung der SD-Karte zu maximieren.

Herunterladen von Videoaufzeichnungen vom Web-Interface

Im Abschnitt „Recordings“ (Aufnahmen) werden alle Videos aufgelistet, die auf der SD-Karte aufgezeichnet wurden.

Es wird empfohlen, Videoaufzeichnungen vom Web-Interface herunterladen. Wenn Ihre Bandbreite jedoch begrenzt ist, können Sie Videoaufzeichnungen direkt von der SD-Karte herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter *Herunterladen von Videoaufzeichnungen von der SD-Karte* oben.

Um ein Video vom Web-Interface herunterzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie auf der Seite „Storage“ (Speicher) das Kontrollkästchen neben allen Videos, die Sie herunterladen möchten.
    - Um gesuchte Videos leichter zu finden, können Sie sie nach Datum und Uhrzeit filtern. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Filter**, und wählen Sie dann die Zeitspanne aus.
2. Klicken Sie auf **Download** (Herunterladen).

Die markierten Videodateien werden automatisch in den Standardfolder Ihres Browsers für Downloads heruntergeladen. Gestatten Sie nach Aufforderung des Browsers das Herunterladen.

HINWEIS: Schließen Sie Ihr Browserfenster nicht, bevor der Download abgeschlossen ist, da die Datei andernfalls unvollständig heruntergeladen werden könnte. Das ist vor allem beim Herunterladen mehrerer Videodateien wichtig, die nacheinander heruntergeladen werden.

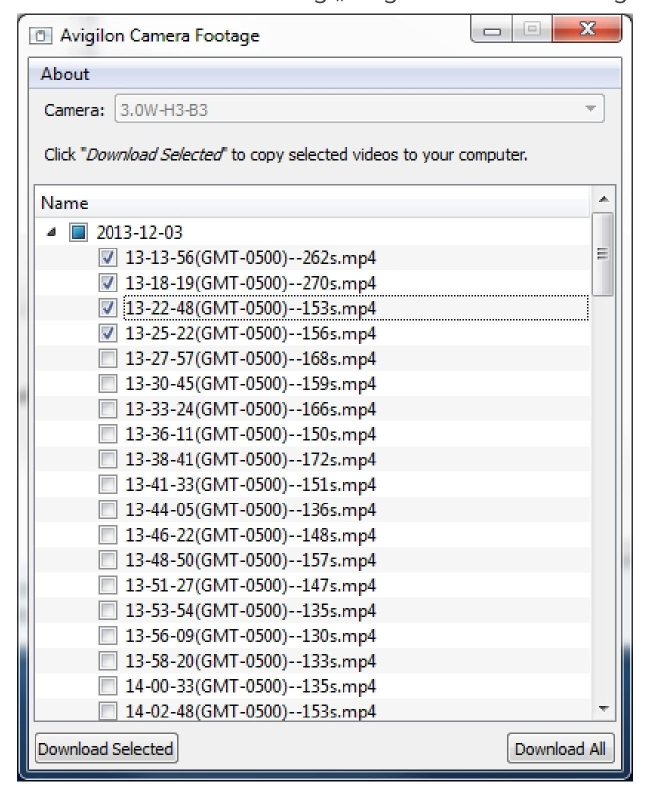
Herunterladen von Videoaufzeichnungen von der SD-Karte

Wenn die Bandbreite zum direkten Herunterladen der Videoaufzeichnungen vom Web-Interface nicht ausreicht, können Sie Videoaufzeichnungen direkt von der SD-Karte herunterladen.

Um ein Video direkt von der SD-Karte herunterzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Deaktivieren Sie auf der Seite „Onboard Storage“ (Integrierter Speicher) die Option „Onboard Storage“, indem Sie das Kontrollkästchen **Enable Onboard Storage** (Integrierten Speicher aktivieren) deaktivieren und anschließend auf **Apply** (Übernehmen) klicken.
2. Nehmen Sie die SD-Karte aus der Kamera heraus.
3. Schieben Sie sie in einen Kartenleser.
4. Wenn das Dialogfeld „Windows AutoPlay“ angezeigt wird, markieren Sie die Option **Open folder to view files** (Ordner zur Ansicht der Dateien öffnen).

5. Öffnen Sie die Anwendung „Avigilon Camera Footage“.



Im Fenster „Avigilon Camera Footage“ werden alle Videodateien aufgelistet, die auf der SD-Karte gespeichert sind.

- Klicken Sie auf **Download All** (Alle herunterladen), um alle Videoaufzeichnungen herunterzuladen.
- Markieren Sie zum Herunterladen eines bestimmten Videos die gewünschten Videodateien, und klicken Sie dann auf **Download Selected** (Auswahl herunterladen).

6. Bestimmen Sie nach Aufforderung den Speicherort für die Videodateien.

   Der Download der Dateien von der SD-Karte beginnt und sie werden an dem gewählten Ort gespeichert.

7. Nehmen Sie anschließend die SD-Karte heraus.

8. Schieben Sie sie wieder in die Kamera ein und aktivieren Sie dann die Funktion „Onboard Storage“, um wieder auf der SD-Karte aufzuzeichnen.

Löschen von Video-Aufzeichnungen

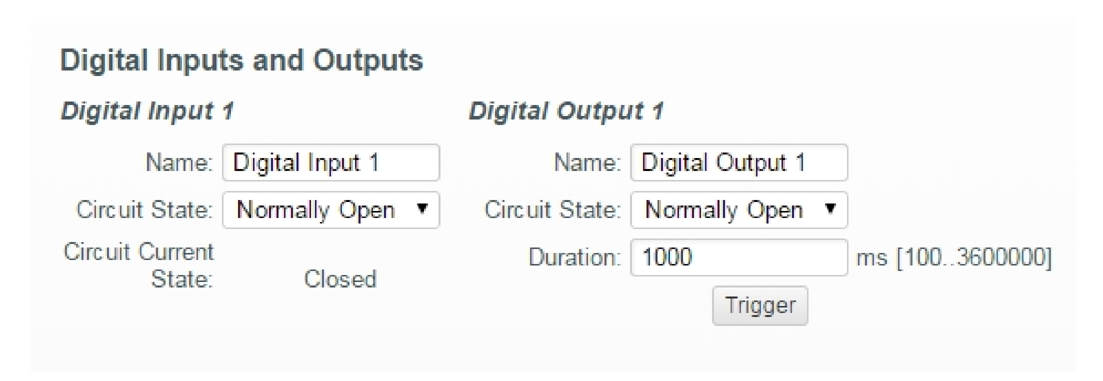
Wenn sich die SD-Karte anfüllt, überschreibt die Kamera die ältesten Videoaufzeichnungen automatisch. Sie können Videos auch manuell löschen, um Extraplatz für neue Aufnahmen zu schaffen.

Auf der Seite „OnBoard Storage“ können Sie wie folgt wählen, wie Videos gelöscht werden sollen:

- Um einzelne Videodateien zu löschen, markieren Sie alle Dateien, die Sie aus der Liste „Recordings“ (Aufzeichnungen) löschen möchten und klicken Sie dann auf **Delete** (Löschen).
- Um alle Dateien mit Videoaufzeichnungen zu löschen, klicken Sie auf **Format Card** (Karte formatieren), um die SD-Karte zu formatieren.

Digitale Eingänge und Ausgänge

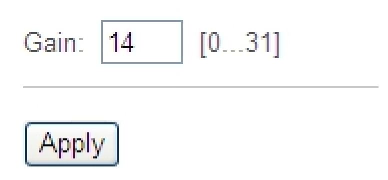
Auf der Seite „Digital Inputs and Outputs“ (Digitale Eingänge und Ausgänge) können Sie die externen Eingangs- und Ausgangsgeräte, die mit der Kamera verbunden sind, einrichten.



1. Benennen Sie im Bereich „Digital Inputs“ den digitalen Eingang und wählen Sie den Schaltkreisstatus des digitalen Eingangs.
2. Benennen Sie im Bereich „Digital Outputs“ den digitalen Ausgang und wählen Sie den Schaltkreisstatus des digitalen Ausgangs.
3. Geben Sie im Feld **Duration** (Dauer) des digitalen Ausgangs ein, wie lange die digitale Ausgabe aktiv ist, wenn sie ausgelöst wird. Sie können jede beliebige Zahl zwischen 100 und 3,500.000 Millisekunden eingeben.
4. Klicken Sie auf **Trigger** (Auslösen), um den digitalen Ausgang über die Weboberfläche manuell auszulösen.
5. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) um Ihre Änderungen zu speichern.

Mikrofon

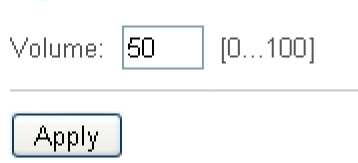
Wenn ein Mikrofon an die Kamera angeschlossen ist, können Sie auf der Seite „Microphone“ (Mikrofon) die Verstärkung anpassen. Je höher die Verstärkungseinstellung, umso höher die Lautstärke des Mikrofons.



- Geben Sie eine Zahl des rechts angezeigten verfügbaren Bereichs ein und klicken Sie dann auf **Apply** (Übernehmen).

Lautsprecher

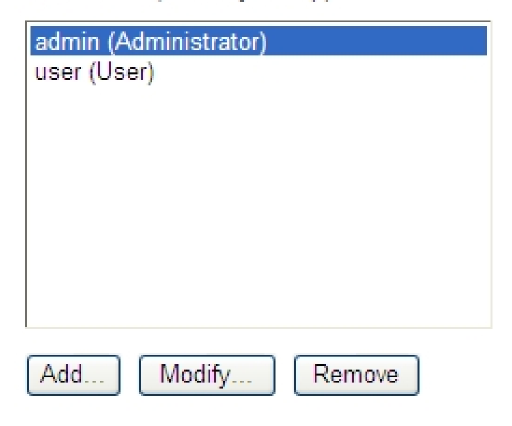
Wenn ein Lautsprecher an die Kamera angeschlossen ist, können Sie auf der Seite „Speakers“ (Lautsprecher) die Lautstärke anpassen.



- Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein, um die Lautsprecherlautstärke zu bestimmen und klicken Sie dann auf **Apply** (Übernehmen).

Benutzer

Auf der Seite „Users“ können Sie neue Nutzer hinzufügen, bestehende Nutzer bearbeiten und Passworte ändern.



Hinzufügen eines Benutzers

1. Klicken Sie auf der Seite „Users“ (Benutzer) auf die Option **Add...** (Hinzufügen...).
2. Geben Sie auf der Seite „Add User“ (Nutzer hinzufügen) einen Benutzernamen und ein Passwort für den neuen Nutzer ein.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Security Group** (Sicherheitsgruppe) die Zugriffsberechtigungen aus, die diesem neuen Benutzer zur Verfügung stehen.
    - **Administrator:** Vollständiger Zugriff auf alle vorhandenen Funktionen auf der Weboberfläche der Kamera, einschließlich PTZ-Steuerungen.

- **Operator:** Hat Zugriff auf die Live-View- und PTZ-Steuerungen, aber nur eingeschränkten Zugriff auf die Setup-Funktionen. Der neue Nutzer kann lediglich auf die Seiten „Image and Display“, „Compression and Image Rate“, „ Motion Detection“, „Privacy Zones“, „Digital Inputs and Outputs“, „Microphone“ und „Speaker“ zugreifen. Er kann auch die Einstellungen der Onboard Settings konfigurieren, aber er kann Videoaufzeichnungen nicht löschen und die SD-Karte nicht formatieren.
- **User** (Benutzer): Hat Zugriff auf die Live-View- und optionalen PTZ-Steuerungen, aber nur eingeschränkten Zugriff auf die Setup-Seiten.

  Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „PTZ-Steuerelemente verwenden“, um die PTZ-Steuerelemente zu aktivieren.

4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um den Benutzer hinzuzufügen.

Bearbeiten von Benutzern und Passwörtern

1. Wählen Sie auf der Seite „Users“ (Benutzer) einen Benutzer aus der Benutzernamen-Liste und klicken Sie auf **Modify** (Ändern).
2. Geben Sie ein neues Passwort für den Nutzer ein, um das bestehende zu ändern.
3. Wählen Sie zum Ändern der Sicherheitsgruppe des Benutzers in der Dropdownliste **Security Group** (Sicherheitsgruppe) eine andere Gruppe aus.

   HINWEIS: Die Sicherheitsgruppe für das Administratorkonto können Sie nicht ändern.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) um Ihre Änderungen zu speichern.

Beibehalten von Benutzernamen und Passwörtern nach dem Zurücksetzen der Firmware

HINWEIS: Diese Funktion ist nur für Kameras, nicht jedoch für Encoder verfügbar.

Um Ihre Kamera durch eine zusätzliche Sicherheitsebene vor Diebstahl zu schützen, haben Sie die Option, die aktuellen Benutzernamen und Passwörter nach einer Zurücksetzung der Firmware beizubehalten.

Normalerweise werden beim Zurücksetzen der Kamera-Firmware auf die werkseitigen Standardeinstellungen auch der Benutzername und das Passwort auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, gelten für die Kamera weiterhin der konfigurierte Benutzername und die entsprechenden Passwörter, sodass die Kamera ohne die richtigen Anmeldeinformationen keine Verbindung mit neuen Servern herstellen kann.

Wichtig: Wenn Sie Ihren Benutzernamen oder das Passwort vergessen, nachdem Sie diese Einstellung aktiviert haben, wird Ihre Kameragarantie ungültig, da Sie die Hauptmethode zum Wiederherstellen des werkseitigen Standardbenutzernamens und -Passworts deaktiviert haben.

1. Aktivieren Sie unten auf der Seite „Users“ (Benutzer) das Kontrollkästchen **Do not clear usernames oder passwords on firmware revert** (Benutzernamen und Passwörter beim Zurücksetzen der Firmware nicht löschen).
2. Nach dem Aktivieren des Kontrollkästchens wird folgende Popup-Meldung angezeigt:

   „Please store your administrator password in a safe place. Password recovery is not covered by warranty and loss of password may void your warranty.“

Bewahren Sie Ihr Administratorpasswort an einem sicheren Ort auf. Die Passwortwiederherstellung ist nicht von der Garantie abgedeckt, und beim Verlust des Passworts wird die Garantie ungültig.

Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie mit den Einschränkungen der Funktion einverstanden sind.

Bewahren Sie stets eine Kopie Ihres Passworts an einem sicheren Ort auf, um zu verhindern, dass Sie den Zugriff auf Ihre Kameras verlieren.

System

Sie können auf der Seite „System“ die Kamera-Firmware manuell ändern, die Kamera neu starten und alle Standard-Werkseinstellungen wiederherstellen.

System

Upgrade Firmware

Current Firmware Version: 1.0.0.26

Select the firmware .bin file:

Browse...

Upgrade

Reboot

Reboot device:

Reboot

Restore

Restore to factory defaults:

Restore

- Klicken Sie auf **Reboot** (Neu starten), um die Kamera oder den Encoder neu zu starten.
- Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen), um die Firmware der Kamera oder des Encoders auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.

  Tipp: Wenn Sie die Funktion zur Beibehaltung Ihres Benutzernamens und Passworts nach dem Zurücksetzen der Firmware aktiviert haben, stellen Sie sicher, eine Kopie in schriftlicher Form Ihrer aktuellen Benutzernamen und Passwörter aufzubewahren. Weitere Informationen finden Sie unter *Beibehalten von Benutzernamen und Passwörtern nach dem Zurücksetzen der Firmware* Auf der vorherigen Seite.

- Informationen zu Upgrades der Kamera- oder Encoder-Firmware finden Sie unter *Firmware-Upgrade der Kamera* Auf der gegenüberliegenden Seite.

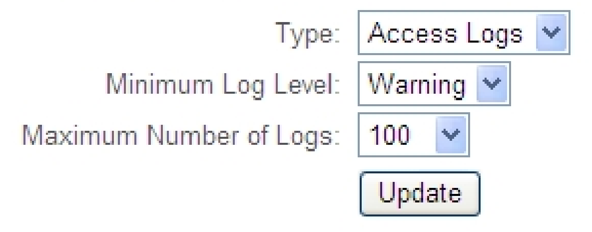
Firmware-Upgrade der Kamera

Laden Sie für das manuelle Upgrade der Kamerafirmware die aktuelle Firmwareversion der BIN-Datei von der Avigilon-Website (http://avigilon.com/support-and-downloads/for-cameras-and-hardware/firmware-updates-and-downloads/) herunter, und führen Sie folgenden Vorgang aus:

1. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die heruntergeladene Firmware-Datei zu suchen.
2. Klicken Sie auf **Upgrade**. Warten Sie, bis das Kamera-Upgrade vollständig ausgeführt wurde.

Device Log (Geräteprotokoll)

Auf der Seite „Device Log" können Sie die System- und Zugriffsprotokolle der Kamera anzeigen.



1. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Type** (Kategorie) entweder Access Logs (Zugriffsprotokolle) oder System Logs (Systemprotokolle).
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Minimum Log Level** (Mindest-Protokollebene) die Protokollmeldungen, die Sie sehen möchten.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Maximum Number of Logs** (Maximale Protokollanzahl) die Anzahl der Protokollmeldungen, die jeweils angezeigt werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Update** (Aktualisieren). Die Protokolle werden darunter angezeigt.

PTZ-Kamera

Bei Avigilon™ H.264 HD PTZ-Kameras und anderen Kameras überschneiden sich zahlreiche Einstellungen. Die folgenden Einstellungen beziehen sich speziell auf PTZ-Kameras.

PTZ-Touren

Mit PTZ-Kameras können Sie auf der Seite „Live View“ eine Tour ausführen. Touren lassen die PTZ-Kamera automatisch eine Serie voreingestellter Positionen durchlaufen, wobei die Kamera bei jeder voreingestellten Position eine bestimmte Zeit lang anhält, damit das Video angezeigt werden kann.

Um eine Tour einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS: Bevor sie eingerichtet werden kann, müssen alle erforderlichen Voreinstellungen hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden der Voreinstellungen der Kamera* Auf Seite 4.

1. Klicken Sie in den Einrichtungsoptionen auf „PTZ Tours (PTZ-Touren).
2. Klicken Sie auf **Create New Tour (Neue Tour erstellen)**.

PTZ Tours

Office Floor 2 Edit

Office Floor 1 Edit

Name: Office Floor 1

Mode: Random

Set As Default Tour

Default Tour Idle Start Time (Minutes): 0

Tour Pause Duration (Minutes): 0

Preset	Move Speed (1..100)	View Time (Seconds)
Window	80	10
Desk	80	10

Add Preset

Use the row handle to drag and reposition presets

Delete Tour Discard Changes Apply

Click on a tour to view or edit details

Create New Tour

3. Geben Sie der Tour einen Namen.
4. Wählen Sie aus der Dropdownliste „Mode“ (Modus) eine der folgenden Optionen aus:
   - **Sequential (Sequenziell):** Die PTZ-Kamera fährt jede voreingestellte Position in der festgelegten Reihenfolge an.

- **Random (Zufall):** Die PTZ-Kamera fährt jede voreingestellte Position in zufälliger Reihenfolge an.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set as default tour** (Als Standard-Tour festlegen), wenn Sie möchten, dass diese Tour automatisch startet.
   - Das Feld „Tour Idle Start Time“ (Leerlauf-Startzeit der Standard-Tour) ist nun aktiviert. Geben Sie die gewünschte Zeit ein, die sich die PTZ-Kamera im Leerlauf befinden sollen, bevor die Tour startet.
6. Um eine Voreinstellung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add Preset** (Voreinstellung hinzufügen) und eine Voreinstellung wird der Liste hinzugefügt.
   a. Wählen Sie in der Spalte „Preset“ eine Voreinstellung aus der Dropdown-Liste aus.
   b. Geben Sie in der Spalte „Move Speed“ (Bewegungsgeschwindigkeit) ein, wie schnell die Kamera zu dieser Voreinstellung fährt. Die Grundeinstellung liegt bei 80 %.
   c. Geben Sie in der Spalte „View Time“ (Anzeigezeit) an, wie lange die PTZ-Kamera bei dieser Voreinstellung bleiben soll. Die Grundeinstellung beträgt 10 Sekunden.
   d. Fahren Sie so lange fort, bis sämtliche Voreinstellungen für diese Tour hinzugefügt wurden.
7. Um eine Voreinstellung zu entfernen, klicken Sie auf das Symbol **(x)** ganz rechts in den Voreinstellungen.
8. Um eine Voreinstellung umzusortieren, klicken Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile oder klicken Sie auf die linke Kante der Voreinstellung und ziehen Sie sie durch die Liste.
9. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Tour zu speichern.

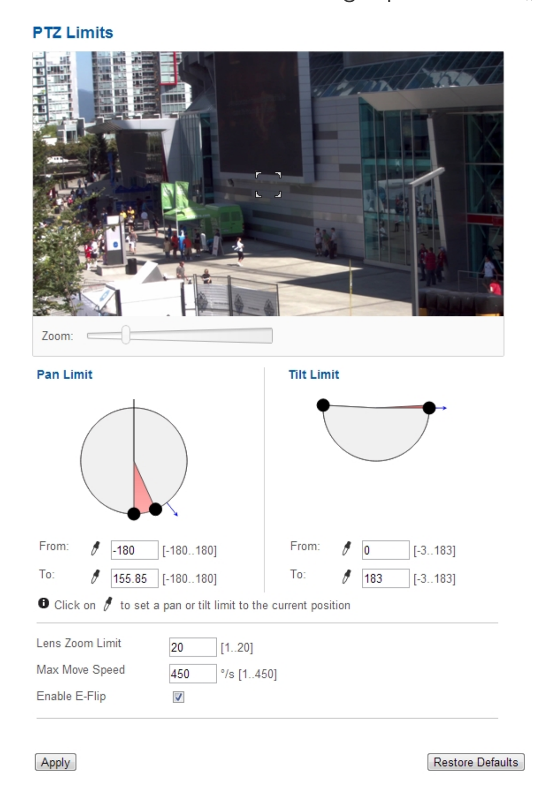
PTZ-Touren bearbeiten

1. Klicken Sie in den Setup-Optionen auf **PTZ Tours (PTZ-Touren)**.
2. Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten).
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Um die vorgenommenen Änderungen zurückzunehmen, klicken Sie auf **Discard Changes** (Änderungen verwerfen).
5. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) um Ihre Änderungen zu speichern.
6. Um die Tour zu löschen, klicken Sie auf **Delete Tour** (Tour löschen). Wenn das Bestätigungs-Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.

PTZ-Begrenzungen

Je nachdem, wo die PTZ-Kamera installiert ist, möchten Sie vielleicht Bewegung und Zoom der Kamera begrenzen, damit keine Hindernisse den Blick versperren. Wenn sich die PTZ-Kamera beispielsweise dicht an der Gebäudeseite befindet, können Sie die Begrenzungen so einstellen, dass die PTZ-Kamera sich nicht bewegen kann, um die Wand, an der sie befestigt ist, anzuzeigen .

1. Klicken Sie in den Einrichtungsoptionen auf „PTZ Limits (PTZ-Begrenzungen)“.



2. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus, um den maximalen Bewegungsbereich zu begrenzen:
   - Bewegen Sie die PTZ-Kamera im Bildelement so weit nach links, wie die Anzeige reichen soll, und klicken Sie dann auf das Symbol **From (Von)** für die Schwenkbegrenzung. Bewegen Sie die Kamera an den weitesten rechten Punkt und klicken Sie auf das Symbol **To (Nach)** . Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Neigebegrenzung (Tilt Limit), aber bewegen Sie dabei die Kamera nach oben und unten. Informationen zum Bewegen der PTZ-Kamera finden Sie unter *Verwenden der PTZ-Steuerelemente der Kamera* Auf Seite 5.
   - Unter der Bildanzeige können Sie die Schwenk- und Neigebegrenzungen bestimmen, indem Sie die Position der zwei schwarzen Punkte auf jedem Kreis anpassen. Der graue Bereich zeigt den Bewegungsgrad an. Die Schwenkbegrenzung bestimmt den horizontalen Bewegungsbereich und die Neigebegrenzung den vertikalen.
3. Zum Bestimmen der **Zoomgrenze des Objektivs** geben Sie die maximale Zoomstufe ein.
4. Zum Bestimmen der **maximalen Bewegungsgeschwindigkeit** geben Sie die maximale Gradzahl pro Sekunde ein.
5. Damit die Kamera bei einer Neigung von mehr als 90° das Videobild automatisch korrigiert, markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable E-Flip** (E-Flip aktivieren). Wenn diese Option deaktiviert ist, wird das Videobild auf dem Kopf angezeigt, wenn die Kameraneigung 90° übersteigt.
6. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

Encoder

Avigilon™ H.264 Encoder verwenden viele gleiche Einstellungen wie Kameras, aber die folgenden Einstellungen stehen nur Encodern zur Verfügung.

Auswählen einer Port- oder Kanaloption

An einen Encoder können bis zu 4 Kameras und 4 Audiogeräte gleichzeitig angeschlossen sein, daher enthalten einige Seiten im Web-Interface einen Optionssatz für jeden Port oder Kanal auf dem Encoder.

Auf Seiten mit Optionen für Live Video, wie Live View und Motion Detection, können Sie die angezeigte Kamera ändern, indem Sie eine **Port**-Nummer aus der Dropdownliste wählen.

Auf Einrichtungsseiten ohne Video, sind die Optionen nach Videoport oder Audiokanal aufgeteilt, sodass jedem unterschiedliche Optionen zugewiesen werden können.

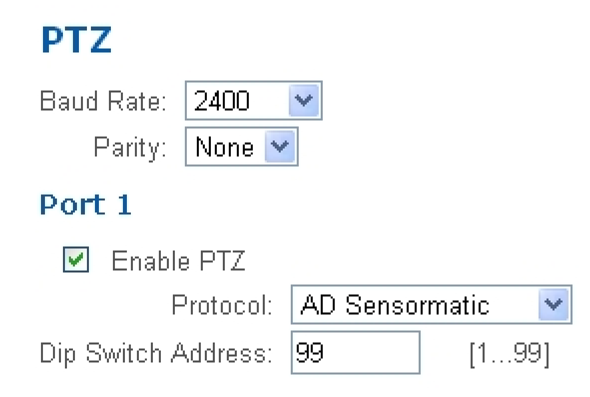
Aktivieren des Videoeingang-Abschlusses

- Um den Abschluss des Videoeingangs zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen „Port" auf der Seite „General".

Einrichten von PTZ

Die H.264 Encoder verfügen über Optionen zum Einrichten von Schwenken, Neigen und Zoomen (PTZ). Wenn sie aktiviert sind, werden die PTZ-Steuerungen für die Kamera in Live View angezeigt.

1. Klicken Sie in den Einrichtungsoptionen auf **PTZ**.



2. Wählen Sie eine **Baudrate** und die **Parität**.
3. Markieren Sie für jeden mit einer PTZ-Kamera verbundenen Port das Kontrollkästchen **Enable PTZ** (PTZ aktivieren).
4. Wählen Sie ein **Protokoll**, und geben Sie eine **Dip-Schalter-Adresse** ein.
5. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).

6. Informationen zur Verwendung der PTZ-Steuerelemente finden Sie unter *Verwenden der PTZ-Steuerelemente des Encoders* Auf Seite 6.